

R. Piper & Co. • Verlag • München

Ⓩ

In zweiter Auflage erscheinen in Kürze:

Konrad Fiedlers Schriften über Kunst

Erster Band

Herausgegeben von Dr. Hermann Konnerth

Broschiert M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 4.— bar

Elegant gebunden M. 8.50 ord., M. 6.25 netto, M. 5.75 bar

Vor Erscheinen von 7 Exemplaren an broschiert M. 3.60, gebunden M. 5.30 bar.

INHALT:

Über die Beurteilung von Werken der bildenden Kunst / Über Kunstinteressen und deren Förderung /
Moderner Naturalismus und künstlerische Wahrheit / Über den Ursprung der künstlerischen Tätigkeit /
Hans von Marées.

Zu Konrad Fiedler führt ein Weg über Hans von Marées. Auf diesem Wege sind schon viele zu Fiedler gelangt. Von einer ganz anderen Seite führt ein anderer Weg zu ihm: es ist der Weg des Kantischen Denkens. Mit seiner Persönlichkeit steht Fiedler niemandem näher als dem Geiste Marées. Mit dem aber, was er aus eigenem Geiste schuf, steht er niemandem näher als dem Geiste Kants, den er weitergeführt hat und dessen Nachfolger er ist.

In intimer gedanklichen Zusammenhang steht Fiedlers Werk aber auch mit der theoretischen Schöpfung Hildebrands. Sein Werk ist die

Ergänzung zu Hildebrands „Problem der Form“

Dr. Hermann Konnerth hat die neue Auflage von Fiedlers Schriften an Hand der Manuskripte verglichen und manche Fehler verbessern können. Seine Einleitung gibt ein klares Bild des Verhältnisses Fiedlers zu Kant, Marées, Hildebrand und beleuchtet besonders die Tragik seines Mäcenatentums gegen Marées. Konnerths in unserem Verlage erschienene „Kunsttheorie Konrad Fiedlers“, ein Werk, das zugleich ein Führer durch die mitunter etwas dunklen Gedankengänge Hildebrands im „Problem der Form“ ist, hat bereits bewiesen, dass er der berufene Herausgeber von Fiedlers Schriften ist. Im Frühjahr 1913 wird er auch die noch unveröffentlichten aus dem Nachlass herausgeben. — Bitte auf weissem Bestellzettel verlangen.

Früher erschien in unserem Verlage:

Dr. Hermann Konnerth

Die Kunsttheorie Konrad Fiedlers

Ⓩ

Eine Darlegung der Gesetzlichkeit der bildenden Kunst

Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.10 bar

Gebunden M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.85 bar

Wenn auf anliegendem roten Zettel bestellt mit 40%.

Konnerth, zweifellos einer der besten Schüler Richls, bereichert durch seine Schrift die wissenschaftliche Forschung um einen trefflichen Beitrag zur Grundlegung einer exakten Kunstwissenschaft. Kantstudien.

Konnerths Buch ist eine Leistung von ungewöhnlicher Selbständigkeit. Heinrich Wölfflin im Repert. f. Kunstwiss.